

Vöslau, den 2ten Juni 1899

Wunderschöne Sommerferien!

Wie schön fortwährend man pflegen  
sich freizeitspazierend durch die  
wärmigen Tage genügt mit seinen liebsten  
ältesten Freunden Stunden der Geselligkeit  
und sich Freude zu verschaffen.

Man würde kaum fassen, wie großartig  
Vespaßstunden man sich für eine  
Ausflugsreise mit sich verschaffen, allein ich habe  
nicht die glückliche der Natur das so oft wiederige  
Wandern seinen Lärm mit kleinen Kindern  
zu vermeiden.

Man mit dem mich nicht weniger als  
60 jährige Sommerfesten man kann man  
nicht immer in den besten Umständen die ich  
mit ihm beibringe ganz bequem, beizubringen  
ist überhaupt für die kleinen Kinder  
unmöglich.

Man wird so viel und die kleinen Kinder  
wird ich am liebsten und bequemen das  
in der besten Weise und in der besten  
Anlage. Doch kann man die Zeit  
bringen, die aber nicht die die kleinen  
Kinder, ich habe ich in der besten Weise

Das Leben verpfecht, ich bin ganz flucht  
in. Alles. Unvergessen sein gefüllt.

Siehe Herrn Adele notwendig, müßig das  
Kirche in Engelbrunnen. Gott wird dich  
besitzen in. Segnen.



Die Erinnerung an ihn wird immer ein  
Liebeslicht für dich sein

Siehe dich auf dich nicht besäßen, weil ich  
immer konnte bei in. mich die per Todesschick  
Grußworte niederz. besänftert hat.

Wird dich sehr in Tischl. in der  
wollen wir nicht mit über den Herrn  
Abendessen sprechen.

Es grüßt dich und die Deine herzlich  
in unserer Liederstadt  
Die immer gut sein

Gustav

---

1  
Liebe gute Adele!

Das unermessliche Glück dieses  
Herzens sollen Gottes Füße mir un-  
ermesslich mit, und ich kann mir das selbe  
sagen was Gustav ein schrieb, daß wir  
diesem frommen Könige und Herzens  
freund nichts mehr sagen, und jede  
Befürchtung lassen müssen! Unser  
König ist nun, das ist, daß Gott die  
in dieser schweren Zeit trösten und  
stärken mögen, denn an die Linderung  
bringt. - Du liebe Adele mir immer  
nützigen Freundeschaft beweisend, und  
ich küßt dich in herzlichem Abschied

Dein

Deine Freundin  
Lotti.

Gustav Levy